

drängende Arbeiten hinderten mich daran u[nd] machen sie mir auch selbst für den Augenblick unmöglich, da ich eben genöthigt bin eine kleine Reise anzutreten. Ich möchte indessen die Einlagen von H[er]rn Hofrath Kreuzer¹ nicht gerne auch nur einen Tag liegen lassen, da sie die Einladung Ewr Wohlgebohren zur Theilnahme an unsern Jahrbüchern enthält, woben ich sehr interessirt bin. — Winkelmanns Werke 1. B[an]d ist in diesen Tagen über Basel an Ewr Wohlgebohren abgegangen. — In wenigen Tagen, wo ich zurückkomme, werde ich nicht länger säumen Ewr Wohlgebohren den verlangten Auszug Ihres frühern Briefs mit meiner Acceptation zu senden. Vielleicht kommt unterdessen der angekündigte Theil des Manuscripts, worauf wir uns sehr freuen.

Mit innigster Hochachtung Ewr Wohlgebohren ergebenster Diener
Zimmer.

5.

Johann Georg Zimmer an August Wilhelm Schlegel.

Heidelberg d[en] 6ten December 1808.

Hochgeehrtester Herr Hofrath!

Ewr Wohlgebohren gütiger Zusage zufolge habe ich seither von einem Posttage zum andern das Manuscript der Vorlesungen über dramatische Kunst erwartet und daher die Absendung des Contracts von einer Zeit zur andern hinausgesetzt; da aber die Ankunft des Manuscripts sich so sehr verzögert, so säume ich nicht länger Ewr Wohlgebohren den verlangten Auszug Ihres Briefs in Contractform zu senden.

Überaus angenehm wäre es mir, das Manuscript nun recht bald zu erhalten, da zum Druck alles in Bereitschaft ist, der alsdann in sehr kurzer Zeit vollendet seyn würde. Auch wäre es dem Buch unstreitig vortheilhafter zu schnellem Verkauf, wenn es vor der Messe als zur großen Meß-Grndte erschiene. Vor allem aber wäre es mir deswegen sehr lieb, es bald zu erhalten, weil ich selbst mich seit Ihrem ersten gütigen Brief ganz ungeduldig darauf freue. — Auch sehe ich mit H[er]rn Hofrath Kreuzer sehnsüchtig den verspro-

¹ Georg Friedrich Kreuzer (1771—1858) Professor der klassischen Philologie in Heidelberg, der Freund der Götterode, Verfasser der „Symbolik und Mythologie der alten Völker“ (Leipzig 1810—12). Einer der Herausgeber der „Heidelbergischen Jahrbücher“.